

BayBIDS-Stipendiatin an ihrer ehemaligen Schule in Italien



Während der Semesterferien, bin ich erneut nach Italien zurückgefahren. Diesmal habe ich allerdings auch die Möglichkeit ausgenutzt, mein Studium in Bayern bzw. das Stipendium BayBIDS einigen jüngeren Schülern meines ehemaligen Gymnasiums vorzustellen.

Am 10. April habe ich daher an einem kleinen Treffen als Bezugsperson von BayBIDS teilgenommen. Ich habe die Erfahrung meines ersten Semesters an einer bayerischen Universität mit zwei Klassen von Schülern meiner vorherigen Deutschlehrerin, die nächstes Jahr die Abiturprüfung ablegen werden, erzählt. Mein Vortrag war auf Deutsch, nichtsdestotrotz hat man natürlich auch auf Italienisch gesprochen. Zum einen war es nötig, um kompliziertere Schwerpunkte zu erklären, zum anderen, um die Jugendlichen zu Fragen zu ermuntern. Nicht zuletzt habe ich das Glück gehabt, von zwei anderen Mitschülerinnen während meiner Präsentation begleitet zu werden, die so wie ich in Bayern bzw. in Passau studieren. Da sie aktuell ein höheres Semester besuchen, haben wir zusammen unterschiedliche Aspekte und

Standpunkte derselben Erfahrung berichten können. Meiner Meinung nach trotz unserer Gelassenheit, waren die Schüler am Ende des Vortrags noch ein bisschen verschüchtert, um viele Fragen zu stellen, jedoch haben danach viele von ihnen die Flyer, die zur Verfügung standen, mitgenommen.

Im Allgemeinen bin ich über die Präsentation ganz froh: Selbst, wenn ich einige Zweifel über ihrem Gelingen hatte, glaube ich, dass ich zumindest einen Überblick über eine der zukünftigen Chancen für die Karriere dieser Schüler geben konnte. Mir war es nicht wesentlich, unbedingt alle zu überzeugen, vielmehr genügte es mir, ihre Neugierde zu erwecken.